Metoclopramid

Antiemetika · https://rd-factsheets.de/fs/metoclopramid-2/



Wirkstoff: Metoclopramid (MCP)

Substanzklasse: Antiemetikum, Dopaminrezeptor-Antagonist

Handelsname: *Paspertin®*

→ Ampulle á 10 mg / 2 ml

Übersichtstabelle

INDIKATION	Übelkeit & Erbrechen
KONTRAINDIKATION	• GI-Blutungen / mechanischer Ileus • Epilepsie / erhöhte Krampfbereitschaft • Kinder < 1 Jahr • Morbus Parkinson / extrapyramidale Dyskinesien • Nebennierentumor (Phäochromozytom) • Überempfindlichkeit

DOSIERUNG ERWACHSENE	**10 mg i.v.**
DOSIERUNG KINDER	**0,1 mg / kgKG i.v.**
CAVE	• Verlängerung der QT-Dauer → EKG-Monitoring
SCHWANGERSCHAFT / STILLZEIT	• bei Notfallindikation keine Besonderheiten; • **kontraindiziert am Ende der Schwangerschaft / in der Stillzeit**

Wirkung

Metoclopramid (MCP) wirkt **antagonistisch** an den **zentralen Dopaminrezeptoren (D2)** in der **Area postrema** (Brechzentrum im ZNS) und **hemmt dadurch das Auslösen von Erbrechen**.

Zudem wirkt es peripher agonistisch an Serotoninrezeptoren (5-HT4) und sorgt für eine erhöhte Motilität (Bewegung) des Magens, was zu einer schnelleren Magenentleerung und Dünndarmpassage führt.

Im Rahmen der Opiatgabe ist die prophylaktische Gabe von MCP sinnlos und sollte unterlassen werden. Bei alkoholinduzierter Übelkeit sollte MCP nicht angewendet werden, da es die Alkoholresorption massiv steigert.

Nebenwirkungen

- Bradykardie
- Hypotonie
- Sedierung / Vigilanzminderung
- Dyskinesien

- Herzrhythmusstörungen (Long-QT-Syndrom, Bradykardie)
- extrapyramidale Symptome (Krämpfe, unwillkürliche Bewegungen, Zittern)
- Diarrhö

Pharmakokinetik

Wirkeintritt: 5 - 10 Minuten

Wirkdauer: 2 – 4 Stunden

Halbwertszeit: ~ 5 Stunden

Applikationsweg: i.v. / i.o.

Applikationsgeschwindigkeit: langsam über 3 Minuten

Wechselwirkung

Wirkungsverstärkung durch:

→ Einnahme von Alkohol

Wirkungsabschwächung durch:

→ Anticholinergika & Morphinderivate

schwere Nebenwirkungen durch:

→ Neuroleptika, trizyklische Antidepressiva, Sympathomimetika, MAO-Hemmer (vermehrte extrapyramidale Symptome)

Wirkungsverstärkung von:

→ Alkohol

→ Paracetamol

→ zentral dämpfenden Arzneimitteln wie Morphinderivate, H1-Antihistaminika, Antidepressiva

---

Quellen

- Bastigkeit, M. (2019). *Medikamente in der Notfallmedizin*. Edewecht, Deutschland: Stumpf + Kossendey.
- ratiopharm GmbH. (2022, November). *Fachinformation: MCP-ratiopharm SF 10 mg/2 ml Injektionslösung*.